



Unsere Bläserklasse(n)

Seit dem Jahr 2002 besteht am Höltz-Gymnasium eine Bläserklasse. Mit überwiegend Instrumentallehrern aus der Kreismusikschule Celle wird in der Gruppe ein Blasinstrument erlernt, welches vorher noch nicht gespielt wurde und dann im Musikunterricht in der Orchesterbesetzung sofort gespielt werden kann. Zur Bläserklasse gehört ebenso eine Schlagzeug- bzw. Percussiongruppe.

Für die Bläserklasse schließen Sie mit dem Schulverein einen Vertrag ab, in dem Sie sich u.a. verpflichten, die Kosten für den zusätzlichen Instrumentalunterricht sowie die Instrumentenmiete in Höhe von **39,00 €** pro Monat zu übernehmen. Zusätzlich zu den monatlichen Kosten fällt eine einmalige Kautionszahlung von **100,00 €** an, diese wird nach Beenden der Bläserklasse zurückgezahlt. Von dieser Kautionszahlung können/werden ggf. Kosten für Schäden aufgrund mangelnder Sorgfalt, Kosten für Rücklastschriften oder nicht gezahlte Miet-/Unterrichtskosten abgezogen. Der Unterricht findet direkt im Anschluss an den normalen Schulunterricht statt. Die Bläserklasse ist auf zwei Jahre angelegt, bezieht sich also auf die 5. und 6. Klasse.

Es werden die Instrumente Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Euphonium und Tuba unterrichtet, dazu kommt noch eine Schlagzeuggruppe.

Als Instrumentallehrer sind für das neue Schuljahr vorgesehen:

Susanne Vethake	Querflöte	Martin Pfister	Klarinette
Amparo Marcilla Sanchez	Saxophon	Dietrich Ackermann	Trompete
Martin Göbel	Posaune, Euphonium, Tuba	Leo Harris	Schlagzeug und Percussion

Ziel der Bläserklasse ist es, den Schülerinnen und Schülern in einem äußerst günstigen Umfeld ein gemeinsames Musizieren zu ermöglichen, ein „richtiges“ Musikinstrument zu erlernen und daran anschließend in einem Orchester, einer Bigband oder verschiedenen kammermusikalischen Gruppen mitzuspielen.

Das Alter der Schüler in den 5. Klassen ist für das Erlernen eines Blasinstrumentes sehr günstig, anders als bei einem Streichinstrument, dessen Lernbeginn viel früher erfolgen muss. Zu Beginn der 7. Klasse ist dann schon eine sinnvolle AG-Arbeit erfolgreich möglich. Star in der Bläserklasse ist die Gruppe. Es geht um das gemeinsame Erleben und Wachsen.

Nebeneffekt einer solchen Bläserklasse ist die notwendige Disziplin, die man bei Ausübung einer solchen musikalischen Tätigkeit braucht und erlernt. Außerdem ist gerade das soziale Miteinander in dieser Klasse besonders ausgeprägt, weil es zu einem guten gemeinsamen Musizieren keinen anderen Weg gibt als den, aufeinander zu hören, aufeinander zu reagieren, sich gegenseitig zu helfen. Man lernt zudem, mit dem Instrument sorgsam und pfleglich umzugehen, denn es ist ein hochwertiger Gegenstand, den man in fast allen Fällen innerhalb kurzer Zeit richtig liebgewinnt.



Wer die Bläserklasse wählt, muss die Bereitschaft haben,

- ein Blasinstrument zu erlernen
- dafür zu üben und Zeit einzusetzen, auch außerhalb der Schule
- einen monatlichen Beitrag für die Instrumentalnutzung und den zusätzlichen Instrumentalunterricht zu investieren
- zu bestimmten Anlässen mit der Bläserklasse aufzutreten
- sich mit eigener freier Zeit zu engagieren

Die Ausgewogenheit der Besetzung in einer Bläserklasse ist für den Orchesterklang unbedingt notwendig. So könnte ein Orchester von bspw. 28 Mitgliedern ungefähr folgende Besetzung aufweisen: 5 Querflöten, 5 Klarinetten, 4 Saxophone, 5 Trompeten, 3 Posaunen, 2 Euphonien, 1 Tuba, 3 Schlagzeuge.

Nach einiger Zeit werden komplette Arrangements gespielt, für die eine entsprechende Orchesterbesetzung vorhanden sein muss. Nur so ist es möglich, dass man als Bläserklasse öffentlich auftreten kann. Und das sollte schon nach recht kurzer Zeit möglich sein!

Zu Beginn des neuen Schuljahres probieren die Schülerinnen und Schüler die Instrumente der Bläserklasse aus und können drei Wünsche bezüglich der Instrumentenzuteilung äußern. Die endgültige Zuweisung des Instrumentes wird durch die Musiklehrer entschieden. Diese erfolgt nach Anzahl der Instrumente, Eignung des Schülers/der Schülerin und nach Wunsch.